

zu ist uns doch der Schöpfergeist Gottes gegeben. Wenn wir ihn nicht nur besingen, sondern ihm Raum geben, würden Institutionen und Strukturen nicht mehr so wichtig, weil sie höchstens Stabilität, nicht aber Leben bringen. Wenn Kirche vergißt, daß sie sich immer wieder neu ereignen muß, wenn sie sich auf Strukturen und Institutionen – und seien es auch moderne – verläßt, wird sie den Anruf des Augenblicks verschlafen. Was macht es, wenn eine Basisgemeinde oder ein Projekt sich nach einigen Jahren auflöst, wenn es in dieser Zeit Antwort auf eine Situation war und geholfen hat, daß Leben besser gelingt, daß Menschen das „Leben haben und es in Fülle haben“?

Man kann aus diesem Buch den Mut zum „Provisorischen“ nehmen, wie Roger Schutz es nennt. Kirche in der Stadt muß wieder lernen in Zelten zu leben, sie aufbauen und abbauen, statt sich auf „großartige Steinzeugen der Vergangenheit“ zu verlassen oder auf gekonntes Management oder die Räte oder sonstige Strukturen der Gegenwart.

Bei dieser Phantasie aus dem Glauben zeigt das Buch im Positiven und im Negativen, wie es nicht darum gehen darf, wie Kirche sich am besten selbst erhält oder wie Kirche sich heute „darstellt“. Wenn wir das Schriftwort vom Weizenkorn ernst nehmen, muß Kirche sich im Gegenteil gerade aufs Spiel setzen, weil sie nur so dem Leben dient statt sich selbst.

Darin muß das unterscheidend Christliche liegen, daß die Frage nicht lauten darf: Wie kann und muß Kirche sich heute repräsentieren? Wie kann sie auf dem Markt der Angebotswerbung am besten vertreten sein? Wie kann sie bei der Machtverteilung am effektivsten mitmischen? Vielmehr: Wie können wir das Miteinander-teilen der communio zum alleinigen Gegenangebot, zum Haben unserer Gesellschaft machen? Wir haben die Spiritualität des Evangeliums, den Geist Jesu, unverdient geschenkt bekommen. Wir haben ihn weiterzugeben, ohne dabei zu vereinnahmen. Gerade in der Bundesrepublik Deutschland treiben wir häufig noch eine zu vereinnahmende Seelsorge. Deshalb sind auch noch so modern scheinende Basisgemeinden kein Weg, wenn sie in der Hauptsache nur eine liberale Nische für

sich selbst suchen. Nur wenn sie das Miteinander-teilen im Binnenraum als ersten Schritt probieren, um Teilen zum Prinzip des Zusammenlebens überall in unserer Welt zu machen, ereignet sich Kirche. Deshalb gehört die „Option für“ und die Solidarität mit den Armen unabdingbar zur Kirche. Und auch da ist vielleicht gar kein so großer Unterschied zwischen Kirche in der Stadt und anderswo. Auch wenn sie anderswo noch ein wenig länger überleben kann. Kirche Jesu ist sie nur, wenn sie sich der Phantasie aus dem Glauben und der Liebe stellt, wie sie aus diesem Buch spricht.

Heinz-Manfred Schulz, Frankfurt/M.

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Beyreuter Erich, Geschichte der Diakonie und Inneren Mission in der Neuzeit. Christlicher Zeit-schriftenverein Verlag, Berlin 1983, 3., erweiterte Auflage, 304 Seiten, DM 32,-.

Biemer Günter – Holmes James Derek (Hrsg.), Leben als Ringen um die Wahrheit. Ein Newman Lesebuch mit zahlreichen Abbildungen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1984, 352 Seiten, DM 38,50.

Böckle Franz – Krell Gert (Hrsg.), Politik und Ethik der Abschreckung. Theologische und sozialwissenschaftliche Beiträge zur Herausforderung der Nuklearwaffen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz, Christian Kaiser Verlag, München 1984, 256 Seiten, DM 29,50.

Daiber Karl-Fritz – Dannowski Hans Werner – Lukatis Wolfgang – Meyerbröcker Klaus – Ohne-sorg Peter – Stierle Beate, Predigen und Hören. Band II, Kommunikation zwischen Predigern und Hörern, Sozialwissenschaftliche Untersuchungen, Christian Kaiser Verlag, München 1983, 384 Seiten, DM 48,-.

Dirnbeck Josef (Hrsg.), „Blüh' auf, gefror'ner Christ!“ Aus den Versen und Liedern des Angelus Silesius (1624–1677), Verlag Herder, Wien – Freiburg – Basel 1984, 120 Seiten, S 80,-, DM 10,80.

Gstrein Heinz (Hrsg.), Friede allen Welten. Jüdische Lebensweisheit aus dem Zohar, dem „Buch des Glanzes“, Verlag Herder, Wien – Freiburg – Basel 1984, 112 Seiten, S 80,-, DM 10,80.

Hark Helmut, Religiöse Neurosen. Ursachen und Heilung, Kreuz Verlag, Zürich – Stuttgart 1984, 302 Seiten, S 232,40.

Heine Susanne – Heintel Erich (Hrsg.), Gott ohne Eigenschaften? Evangelischer Presseverband in Österreich, Wien 1983, 202 Seiten, S 185,-, DM 31,-.

- Hemel Ulrich**, Theorie der Religionspädagogik. Begriff – Gegenstand – Abgrenzungen, Verlag Gerhard Kaffke, München 1984, 488 Seiten, DM 48,-.
- Hirsch Josephine** (Hrsg.), Das Stundenglas. Gedanken, Gedichte und Gebete für alle Tageszeiten, Herold Verlag, Wien – München 1984, 120 Seiten, S 188,-, DM 26,-.
- Kaiser Philipp – Peters Dieter Stefan** (Hrsg.), Evolutionstheorie und Schöpfungsverständnis. Reihe: Eichstätter Beiträge, Band 7, Abteilung Philosophie und Theologie, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1984, 260 Seiten, DM 44,-.
- Karner Peter** (Hrsg.), „Die Nächstenliebe fängt bei ei'm selber an“. Nestroy und der Ernst des Lebens, aus den Stücken Johann Nestroys (1801–1862). Verlag Herder, Wien – Freiburg – Basel 1984, 128 Seiten, S 80,-, DM 10,80.
- Krauss Meinold** (Hrsg.), Predigten über die Kirche. Reihe: Dienst am Wort, Band 44, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1983, 124 Seiten, DM 19,80.
- Lengsfeld Peter** (Hrsg.), in Zusammenarbeit mit Erika Feighofen, Helmut Zeller und Bernd Overhage), Ökumenische Praxis. Erfahrungen und Probleme konfessionsverschiedener Ehepartner, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart – Berlin – Köln – Mainz 1984, 444 Seiten, DM 98,-.
- Lindemann Friedrich-Wilhelm**, Seelsorge im Trauerfall. Erfahrungen und Modelle aus der Pfarrerfortbildung, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen – Zürich 1984, 172 Seiten, DM 26,80.
- Ludwig Heiner – Segbers Franz** (Hrsg.), Handbuch der Arbeiterpastoral. Sonderband der Reihe: Arbeiterbewegung und Kirche, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1984, 184 Seiten, DM 24,-.
- Lüdicke Klaus**, Eherecht. Kommentar für Studium und Praxis, Codex Iuris Canonici, Canones 1055–1165, Ludgerus Verlag, Essen 1983, 190 Seiten, DM 24,-.
- Miller Gabriele**, (Hrsg., im Auftrag des Deutschen Katecheten-Vereins), Erzähl mir deine Geschichte. Deutscher Katechetischer Kongress, Freiburg 1983, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1984, 160 Seiten, DM 15,80.
- Moltmann Jürgen**, Politische Theologie – Politische Ethik. Fundamentalthologische Studien Nr. 9, Christian Kaiser Verlag, München, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1984, 196 Seiten, DM 28,-.
- Prader Josef**, Das kirchliche Eherecht in der seelsorglichen Praxis. Orientierungshilfe für die Ehevorbereitung und Beratung in Krisenfällen, Verlagsanstalt Athesia, Bozen, Echter-Verlag, Würzburg, Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien 1983, 2., überarbeitete Auflage, 192 Seiten, S 140,-.
- Rahner Karl**, Erinnerungen. Im Gespräch mit Meinold Krauss, in Zusammenarbeit mit dem ZDF, Mainz, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1984, 128 Seiten, DM 7,90.
- Rick Hermann-Joseph**, Wo Gott sein Fest mit Menschen feiert. Vertiefte Begegnungen mit der Eucharistie. Bonifatius Verlag, Paderborn 1984, 108 Seiten, DM 12,80.
- Schott. Meßbuch für die Wochentage. Teil 2, 14. bis 34. Woche im Jahreskreis, mit Einführungen herausgegeben von den Benediktinern der Erzabtei Beuron**, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1984, 1964 Seiten, DM 65,-.
- Spiegel Yorick**, Glaube wie er leibt und lebt. Teil I: Die Macht der Bilder, Teil II: Gottesbilder von Herrschaft und Liebe, Teil III: Bilder vom neu erstandenen Leben, Christian Kaiser Verlag, München 1984, Bd. 1, 128 Seiten, DM 19,-, Bd. 2, 152 Seiten, DM 22,-, Bd. 3, 136 Seiten, DM 19,-.
- Stertenbrink Rudolf**, In Bildern und Beispielen 4. Exemplarische Texte zur Besinnung und Verkündigung, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1984, 156 Seiten, DM 29,80.
- Trzaskalik Friedrich**, Studien zur Geschichte und Vermittlung des katholischen Katechismus in Deutschland. Kölner Veröffentlichungen zur Religionsgeschichte, Bd. 5, Böhlau Verlag, Köln – Wien 1984, 161 Seiten, DM 48,-.
- Wiener Josef – Erharder Helmut** (Hrsg., im Auftrag des Österreichischen Pastoralinstituts), Verkündigung und Evangelisierung – als geistgewirktes Zeugnis vom Gott Jesu Christi, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1984, 144 Seiten, S 172,-.
- Woschitz Karl Matthäus**, De Homine. Existenzweisen; Spiegelungen, Konturen, Metamorphosen des antiken Menschenbildes, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1984, 336 Seiten, S 390,-, DM 55,-.
- Zapp Hartmut**, Kanonisches Eherecht, Rombach Verlag, Freiburg 1983, 288 Seiten, DM 28,-.
- Zottl Anton**, Die Leidenschaft einer Liebe. Salesianische Meditationen, Franz-Sales-Verlag, Eichstätt – Wien 1983, 144 Seiten, DM 9,80, S 78,-, sfr 9,80.

Mitarbeiter dieses Heftes

- Heinz Schuster ist Professor für Praktische Theologie in der Fachrichtung Katholische Theologie der Universität des Saarlandes.
- Bernhard Casper ist Professor für Christliche Religionsphilosophie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg/Br.
- Gotthard Fuchs ist Direktor der Rabanus Maurus Akademie in Wiesbaden.
- Johann Figl ist Univ.-Doz. am Institut für christliche Philosophie der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Wien.
- Thomas Nyiri ist Professor für christliche Philosophie und theologische Anthropologie an der Theologischen Akademie in Budapest; Gründer und Direktor des theologischen Fernkurses für Laien an dieser Akademie.
- Franz Perko ist Dekan der Theologischen Fakultät Ljubljana. Er studiert Ekklesiologie und Ökumenische Theologie.
- Miklos Tomka, Dr. phil., ist Religionssoziologe und für den ungarischen Rundfunk tätig.
- Gerhard Prielor, ausgebildeter Jugendleiter, Pastoralassistent und Pädagoge, ist derzeit in der Ausbildung und Supervision von Jugendleitern in der Diözese Linz tätig.
- Maria Berief ist Studiendirektorin und Expertin für biblische Frauenfragen.
- Pnina Navè Levinson ist jüdische Theologin, Gattin des Landesrabbiners Nathan Peter Levinson in Heidelberg.
- Günter Biemer ist Professor für Pädagogik und Katechetik an der Universität Freiburg/Br.
- Gerd Verhoeven ist Pfarrer in der katholischen Kirchengemeinde St. Franziskus in Erkrath-Hochdahl.
- Michael Scheuermann ist Pastoralassistent der katholischen Kirchengemeinden St. Markus und Dreifaltigkeit in Frankfurt-Nied und in der Erwachsenenbildung und im publizistischen Bereich tätig.